ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 2

Johannes Brahms

(1833-1897)

Ein Deutsches Requiem op. 45

Fassung von Heinrich Poos für
zwei Klaviere, Pauke, Soli und Chor

Sonntag, 29. September 2019, 17 Uhr
Klosterkirche Rheinau

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 20 Uhr
Kirche zu Predigern Zürich

Gudrun Sidonie Otto, Sopran
Konstantin Wolff, Bariton
Yuki Yokoyama Cassimatis, Klavier
Zenon Cassimatis, Klavier
Felix Eberle, Pauke
Kammerchor Zürcher Unterland
Philipp Klahm, Leitung

kammerchor zürcher unterland

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 3

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 4

Inhalt

Zum Werk	04
Text	06
Gudrun Sidonie Otto | Sopran	11
Konstantin Wolff | Bariton	13
Yuki Yokoyama Cassimatis | Klavier	14
Zenon Cassimatis | Klavier	15
Felix Eberle | Pauke	16
Philipp Klahm | Dirigent	17
Kammerchor Zürcher Unterland	18
Mitgliederwerbung	20
Kontaktformular	21
Konzertvoranzeigen	22
Gönner	25
Sponsoren	26

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 5

Johannes Brahms
Ein Deutsches Requiem op. 45

Fassung von Heinrich Poos für
zwei Klaviere, Pauke, Soli und Chor

Das Deutsche Requiem ist das früheste der grösseren Brahmsschen Chorwerke. Wie schon aus dem Titel hervorgeht, liegt ihm nicht der Text der lateinischen Totenmesse zu Grunde, sondern von Brahms selbst ausgewählte Bibeltexte zum Thema Trauer und Tod. Sie zeugen von seiner ungewöhnlichen Kenntnis und Sensibilität in Bezug auf die biblischen Vorlagen.

Die sieben Teile des Requiems entstanden in über zehnjähriger Arbeit. Die Anregung dazu wird oft mit dem tragischen Ableben Robert Schumanns 1856 in Verbindung gebracht. Mit einiger Sicherheit gab der Tod von Brahms Mutter 1865 den Ausschlag für die erneute Aufnahme der Arbeit an der Trauermusik. Die ersten drei Sätze wurden im Dezember 1867 durch den Wiener Singverein in einem Konzert der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien uraufgeführt. Mehr wollte man zu diesem Zeitpunkt dem Publikum «nicht zumuten». Viel mehr Anklang fand jedoch die erstmalige Aufführung des damals noch sechssätzigen Werkes in seiner Gesamtheit am Karfreitag, 10. April 1868, im Dom zu Bremen unter der musikalischen Leitung von Brahms selbst. Der fünfte Satz, welcher in dieser Aufführung noch fehlte, wurde erst danach eingefügt. Die Uraufführung der endgültigen Fassung fand im Februar 1869 in Leipzig statt.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 6

Johannes Brahms, 1833-1897

Die zentrale Aussage des Werks gilt der Trostspendung. Weder kennt es einen Hinweis auf die Erlösung, noch wird der Name Christi erwähnt. Auch das Jüngste Gericht kommt nicht vor. Zentral ist für Brahms, dass der Mensch das Leiden ohne Selbstmitleid auf sich nehmen muss. Anders als in der katholischen Totenmesse, wo es um die Bitte für Seelenruhe der Verstorbenen geht, richtet sich das Deutsche Requiem an die Lebenden, Zurückbleibenden. Es ist eine Trauer- und Trostmusik für alle, «die da Leid tragen». Dass Tod und Ewigkeit aus menschlicher Sicht ohne Bezug auf kirchlich-konfessionelle Formen behandelt werden, ist einer der Gründe für die ungeheure Wirkung, die das Werk bis heute ausübt.

Die Struktur des Werkes ist durch die Einfügung von Satz V symmetrisch, gespiegelt am vierten Satz. Der erste und letzte Satz beginnen mit denselben Worten («Selig sind....»), und auch musikalisch ist zwischen diesen beiden überwiegend verhaltenen Sätzen eindeutig ein Bezug vorhanden, vor allem am Schluss. Die Sätze II und VI sind dramatisch, wobei Satz II die Vergänglichkeit betont, Satz VI die Auferstehung. Die Parallelen zwischen den Sätzen III und V liegen in der Einleitung durch eine Solostimme, in Satz III eine Bariton- und in Satz V eine Sopranstimme.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 7

Johannes Brahms – Ein Deutsches Requiem op. 45
nach Worten der heiligen Schrift

I. Chor
Selig sind, die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden.
Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen
und tragen edlen Samen,
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben.

II. Chor
Denn alles Fleisch, es ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie des Grases Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen.

So seid nun geduldig, liebe Brüder,
bis auf die Zukunft des Herrn.

Siehe, ein Ackermann wartet
auf die köstliche Frucht der Erde
und ist geduldig darüber,
bis er empfahe den Morgenregen und Abendregen.
So seid geduldig.

Denn alles Fleisch, es ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie des Grases Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen.
Aber des Herren Wort bleibet in Ewigkeit.

Die Erlöseten des Herrn werden wiederkommen,
und gen Zion kommen mit Jauchzen;
Freude, ewige Freude,
wird über ihrem Haupte sein;
Freude und Wonne werden sie ergreifen,
und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 8

III. Bariton-Solo und Chor
Herr, lehre doch mich,
daß ein Ende mit mir haben muß.
und mein Leben ein Ziel hat,
und ich davon muß.
Siehe, meine Tage sind
einer Hand breit vor Dir,
und mein Leben ist wie nichts vor Dir.

Ach wie gar nichts sind alle Menschen,
die doch so sicher leben.
Sie gehen daher wie ein Schemen
und machen ihnen viel vergebliche Unruhe;
sie sammeln und wissen nicht,
wer es kriegen wird.
Nun Herr, wes soll ich mich trösten?
Ich hoffe auf Dich.

Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand
und keine Qual rühret sie an.

IV. Chor
Wie lieblich sind Deine Wohnungen,
Herr Zebaoth!
Meine Seele verlanget und sehnet sich
nach den Vorhöfen des Herrn;
Mein Leib und Seele freuen sich
in dem lebendigen Gott.
Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen,
die loben Dich immerdar.

V. Sopran Solo / Chor
Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.
Sehet mich an: Ich habe eine kleine Zeit
Mühe und Arbeit gehabt
und habe großen Trost gefunden.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 9

HÖRGERÄTE **HUSTIG**

Ihre persönliche Beratung rund ums gute Hören und Verstehen für Kinder und Erwachsene.

Besonders liegt uns Ihre Zufriedenheit am Herzen.

Hörgeräte Hustig
Kasernenstrasse 8
CH-8180 Bülach

Telefon: 044 201 00 08
Email: info@hustig.ch
www.hustig.ch

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 10

VI. Chor / Bariton Solo
Denn wir haben hie keine bleibende Statt,
sondern die zukünftige suchen wir.
Siehe, ich sage Euch ein Geheimnis:
Wir werden nicht alle entschlafen,
wir werden aber alle verwandelt werden;
und dasselbige plötzlich in einem Augenblick,
zu der Zeit der letzten Posaune.

Denn es wird die Posaune schallen
und die Toten werden auferstehen unverweslich;
und wir werden verwandelt werden.
Dann wird erfüllet werden das Wort,
das geschrieben steht.
Der Tod ist verschlungen in den Sieg.
Tod, wo ist dein Stachel?
Hölle, wo ist dein Sieg?
Herr, Du bist würdig
zu nehmen Preis und Ehre und Kraft,
denn Du hast alle Dinge erschaffen,
und durch Deinen Willen haben sie das Wesen
und sind geschaffen.

VII. Chor
Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben,
von nun an. Ja, der Geist spricht,
daß sie ruhen von ihrer Arbeit;
denn ihre Werke folgen ihnen nach.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 11

zfp
ARCHITEKTUR
sacha zürcher
jonas fryand
willi meier
marktgasse 11 | 8180 bülach | www.zfparchitektur.ch

U. Schmid
Ihr kompetenter Partner, wann immer Sie etwas bewegen möchten.
Mit Kran und Greifer am Werk.
Heben.Greifen.Fällen.Fräsen.
U. Schmid AG | Kastanienweg 3 | 8154 Oberglatt
043 411 00 11 | 079 625 25 25 |office@uschmidag.ch | www.uschmidag.ch

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 12

Gudrun Sidonie Otto
www.sidonie.one

Die in der regio basiliensis lebende Sopranistin Gudrun Sidonie Otto begeistert mit ihrem «hellfemininen Edeltrimbe» FonoForum 9/10, und «ihrem frischen und zugleich warmen Sopran» Opernglas 2009. Nach einem Coaching von Ricarda Merbeth studierte sie an der HfM Franz Liszt in Weimar bei Mario Hoff und u.a. bei Klesie Kelly, Renate Biskup, Mira Zakai/Tel Aviv und wird derzeit intensiv von Stefan Haselhoff in Basel unterrichtet und gecoacht.

2007 gewann sie den 1. Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Kammeroper Schloss Rheinsberg. 2004 war sie Stipendiatin an der Komischen Oper Berlin und bis 2006/7 im Festengagement als Solistin an den Landesbühnen Sachsen. Gastspiele folgten u.a. an der Komischen Oper Berlin, Staatsoper Hannover, Staatstheater Nürnberg, Theater Würzburg (Blondchen/Mozart), Gärtnerplatztheater München (Undine/Lortzing), Theatre de Picardie/France (Soldati/Monteverdi), Grand Opera Luxembourg, Opéra National du Rhin Strasbourg (Papagena/Mozart) und zu vielen renommierten Festivals und Konzerthäusern im In- und Ausland unter Dirigenten wie Neville Marriner, Robin Gritton, Helmuth Rilling, Thomas Hengelbrock, Enoch zu Guttenberg, Peter Gülke und Ludwig Güttler.

Neben zahlreichen CD-, Funk- u. Fernsehaufnahmen, besonders im Bereich der Alten Musik, arbeitet sie derzeit mit dem Label cpo zusammen. Eine vielbeachtete Solo-CD mit Mendelssohn-Liedern erschien bei Hänssler Classic. Nach Engagements in Hongkong, Strasbourg, Den Haag und Amsterdam 2014 geht 2015 u.a. eine Tournee mit der New Dutch Academy nach Istanbul und Ankara, gefolgt von der Zauberflöte am Prinzregententheater München unter Enoch zu Guttenberg und 2016 einer Tour nach Sydney.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 13

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 14

Konstantin Wolff
www.konstantinwolff.com

Der Bass-Bariton Konstantin Wolff ist regelmässiger Gast der europäischen Opern- und Konzertbühnen. Zu jüngeren Engagements gehören Don Fernando in einer konzertanten Aufführung von «Fidelio» im Concertgebouw in Amsterdam, Garibaldo in Händels «Rodelinda» mit dem Ensemble Il pomo d'oro in Versailles und am Théâtre des Champs-Elysées, Figaro in «Le Nozze di Figaro» an der Opéra National de Montpellier, Graf Almaviva in «Le Nozze di Figaro» an der Volksoper Wien, Zoroastro in «Orlando» am Brüsseler Opernhaus La Monnaie, Don Alfonso in «Cosi fan tutte» im Festspielhaus Baden-Baden, Plutone in Monteverdis «L'Orfeo» mit dem Freiburger Barockorchester unter Pablo Heras-Casado in Bergen, Baden-Baden und Lille und Grand Prètre in Rameaus «Castor et Pollux» am Théâtre du Capitole Toulouse.

Auf der Konzertbühne war er u. a. in Beethovens Sinfonie Nr. 9 mit dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra unter Vassily Petrenko, Mozarts «Requiem» mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter Peter Dijkstra, Bachs «Weihnachtsoratorium» und «Matthäus-Passion» mit der Akademie für Alte Musik Berlin, Händels «Belshazzar» mit dem RIAS Kammerchor, Bachs h-Moll Messe und Händels «Messias» mit Les Arts Florissants sowie Bachs «Johannes-Passion» mit John Butt und dem Dunedin Consort bei den BBC PROMS zu hören.

Höhepunkte der Saison 2018/19 werden u.a. Mozarts «Vesperae solennes de Confessore» mit Ivan Fischer und dem Festival Orchester Budapest sein, Beethovens Sinfonie Nr. 9 mit dem Stavanger Symfoniorkester sowie Händels «Messias» mit dem Zürcher Kammerorchester unter Daniel Hope.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 15

Yuki Yokoyama Cassimatis
www.cassimatis.ch

Yuki Yokoyama Cassimatis wurde 1980 in Japan geboren. Bereits im Alter von sechs Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht. Aufgewachsen in Chiba, in der Nähe von Tokyo, studierte sie zunächst Klavier an der Toho Gakuen School of Music in Tokyo bei Prof. Michiko Okamoto und Professor Yasuo Watanabe. Yuki Yokoyama Cassimatis war Preisträgerin des PTNA Klavierwettbewerbes sowie des Japan Player's Competition.

An mehreren Meisterkursen in Japan, Frankreich, Italien und in der Schweiz hat sie ihren musikalischen Horizont erweitert. Danach studierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Prof. Homero Francesch und Prof. Eckart Heiligers und erwarb 2007 das Konzertdiplom und 2008 das Konzertdiplom für Kammermusik. Im Nebenfach besuchte sie Cembalounterricht bei Prof. Michael Biehl.

Yuki Yokoyama Cassimatis konzertierte bereits in Japan, Deutschland, Griechenland und in der Schweiz und trat mit dem Chiba Symphony Orchestra und Tenrikyo Orchestra auf.

Seit 2010 lebt sie in Bülach und arbeitet als Korrepetitorin für verschiedene Schulen und Chöre sowie als Kirchenpianistin in der reformierten Kirchgemeinde Bülach. Daneben unterrichtet sie an der Musikschule Zürcher Unterland.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 16

Zenon Cassimatis
www.cassimatis.ch

Zenon Cassimatis, geboren 1983 in Zürich. Mit sechs Jahren erhielt er erstmals Klavierunterricht an der Musikschule Bülach, später an der Kantonsschule Zürcher Unterland. 2003 trat er in die Klavierklasse von Karl-Andreas Kolly an der Zürcher Hochschule der Künste (damals noch Hochschule für Musik und Theater) ein und erlangte 2007 das Lehrdiplom. Seiner Faszination für die Kirchenorgel folgend, absolvierte er zwischen 2008 und 2011 das Orgelkonzertdiplom bei Prof. Stefan Johannes Bleicher und Andreas Jost, ebenfalls an der ZHdK.

Zenon Cassimatis ist seit mehreren Jahren regelmässig als Korrepetitor verschiedener Chöre in unterschiedlichen Stilrichtungen und als Organist in diversen Pfarreien tätig. Seit 2011 ist er Hauptorganist in der katholischen Pfarrei Bülach. Daneben ist er als Lehrer für Klavier und Orgel an der Musikschule Zürcher Unterland tätig.

Zenon Cassimatis bildet zusammen mit seiner Frau Yuki Yokoyama Cassimatis ein Klavierduo. Das Paar organisiert und gibt regelmässig, auch zusammen mit anderen Solisten, Konzerte im In- und Ausland. Anfang 2012 erschien ihr erste CD mit Werken von Franz Schubert, produziert von den Hardstudios in Winterthur.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 17

Felix Eberle
www.felixeberle.ch

Felix Eberle absolvierte sein Musikstudium an der Musikhochschule Zürich im Hauptfach Pauke/Schlagzeug und ist seit vielen Jahren Pauker der Zürcher Symphoniker (ehem. Symphonisches Orchester Zürich). Felix Eberle hat sich auch auf das Pauken in historischer Aufführungspraxis spezialisiert.

Dazu ist er als freischaffender Pauker und als Lehrer für Pauke und Schlagzeug sowie Perkussion an den Zürcher Kantonsschulen Rämibühl und Wiedikon tätig.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 18

Philipp Klahm

Der Dirigent Philipp Klahm studierte an der Hochschule für Musik in Karlsruhe Schulmusik, Germanistik und katholische Theologie (Universität Tübingen). Anschliessend folgte das Masterstudium im Fach Dirigieren bei Prof. Michael Alber an der Musikhochschule Trossingen. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Arbeit mit Chören und Orchestern im Oratorienbereich. 2014-2016 hatte er einen Lehrauftrag an der Universität Erfurt für Chorleitung und Stimmbildung und leitete den dortigen Universitätschor.

Wichtige Impulse erhielt er im Fach Dirigieren von Prof. Martin Schmidt, Prof. Frank Leenen, UMD Stefan Ottersbach, Prof. Dieter Kurz und Prof. Manfred Schreier. Zudem besuchte er Meisterkurse bei Prof. Daniel Reuss und Prof. Marcus Creed. In Gesang wurde er von Prof. Mitsuko Shirai ausgebildet.

Einen Schwerpunkt seiner chorleiterischen Tätigkeit bildet die Auseinandersetzung mit der Kinder- und Jugendstimme. Geprägt von einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Gründer der Aureliussängerknaben Calw, Hans-Jörg Kalmbach, hat er vielfältige Erfahrungen sammeln können, z. B. als Vizedirigent der Knabenkantorei Basel. Derzeit ist er künstlerischer Leiter der Rottweiler Münster Sängerknaben.

Seit Januar 2019 dirigiert Philipp Klahm den Kammerchor Zürcher Unterland. Ausserdem leitet er den Konzertchor Luzern und die Neuhauser Kantorei. Mit seinem Männerchor CalvVoci Calw ist er regelmässig auf renommierten Wettbewerben als Preisträger erfolgreich.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 19

Kammerchor Zürcher Unterland

www.kammerchor-zu.ch

Gegründet 1965, entwickelte sich der Kammerchor Zürcher Unterland zu einer festen Grösse im Kulturleben der Region Bülach. Heute singen rund 60 engagierte Sängerinnen und Sänger im Chor mit jährlich ein bis zwei Konzerten.

Während der letzten drei Jahrzehnte wurde der Chor massgebend geprägt von seinem musikalischen Leiter Beat Raaflaub. Unter dessen Führung entwickelte sich der Kammerchor zu einem Klangkörper mit exzellentem Ruf, auch über die Region hinaus. Deshalb standen dem Chor stets Vokal- und Instrumentalsolisten, sowie Orchesterformationen erster Güte zur Verfügung. Das Barockorchester Capriccio, die Camerata Schweiz, das Collegium Musicum Basel waren Garanten für eine erstklassige Interpretation der jeweiligen Werke. Für die Konzerte wurden Aufführungsorte gewählt, die von der Akustik und von der Ausstrahlung her zur Musik passten.

Die Liste der aufgeführten Werke liest sich wie eine Hitparade der wichtigsten und bekanntesten Stücke der polyphonen Chorliteratur: Neben den grossen Oratorien von Bach, Händel, Mendelssohn, Haydn oder Bruch lag der Schwerpunkt bei der sakralen Musik von der Renaissance bis zur Moderne, Messen, Requiems, Kantaten und Motetten. Immer wieder beschäftigte sich der Kammerchor auch mit weltlicher, profaner Musik. Der «Canto General» von Mikis Theodorakis nach einer Textvorlage von Pablo Neruda, die «Carmina Burana» von Carl Orff, Lieder von Brahms oder Dvorak, sowie Ausschnitte aus dem «Zigeunerbaron» und anderen Operetten von Johann Strauss seien Beispiele dafür.

Die letzten Aufführungen unter der Stabführung von Beat Raaflaub waren Programmpunkte mit ausserordentlicher Strahlkraft: «Elias» von Mendelssohn Bartholdy, die «Messe in h-Moll» von Bach und das «Requiem» von Verdi.

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 20

Unter der Leitung der Dirigentin Anna Jelmorini konnte sich der Chor 2017-2018 in Klang, Aussprache und Homogenität weiterentwickeln. Musikalischer Höhepunkt war das Oratorium «Manasse» von F. Hegar in der Tonhalle Maag, eine Produktion zusammen mit dem Männerchor Zürich und den Zürcher Symphonikern.

Seit 2019 wird der Kammerchor von Dirigent Philipp Klahm geführt. Das erste Konzert unter der Leitung des neuen Dirigenten fand grossen Anklang beim Publikum. Er versteht es, die Sängerinnen und Sänger zu einem lebendigen Miteinandermusizieren zu motivieren und den Chor die Musik erleben zu lassen.

Sängerinnen und Sänger des Kammerchors Zürcher Unterland

Sopran: Vreni Baltensperger, Anni Baumann, Sophie Baumann, Mathilde Erni, Doris Etspüler, Ulrike Haas, Esther Hartmann, Sabine Herrmann, Eida Höhn, Simone Höhn, Ruth Kehrli, Doris Kieser, Karin Pauletto, Berti Pfeiffer, Martina Porchet, Erika Rosenberger, Franziska Schlegel, Heidi Schmid, Stephanie Wolff

Alt: Ruth Carullo, Ruth Emhardt, Christine Fehrlin, Käthi Flöscher, Anja Froehlich, Käthi Gehrig, Lisbeth Hässig, Heidi Hager, Sibylle Hausammann, Iris Leu Schürmann, Beatrice Lipp, Christa Lüthi, Beatrice Mühlethaler, Rita Salathé, Vreni Sturzenegger, Silvia Tobler, Marianna von Bergen, Josiane Wehrli

Tenor: Zenon Cassimatis, Konrad Erni, Peider Kobi, Heinz Leu, Daniel Voegeli

Bass: Patrik Berni, Franz Degan, Andreas Dübendorfer, Mario Flury, Ruedi Keller, Daniel Kieser, Ernesto Krähenbühl, Walter Kunz, Ursin Maggi, Paul Ott, Bruno Pfeiffer

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 21

Engagierte Sängerinnen und Sänger gesucht

Sie singen gerne und verfügen über Chorerfahrung? Dann sind Sie herzlich zu einer «Schnupperprobe» bei uns eingeladen. Die Proben finden jeweils donnerstags von 19.30 – 21.45 Uhr im Singsaal des Schulhauses Weiher in Höri statt. Den detaillierten Probenplan sowie viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: **www.kammerchor-zu.ch**.

Selbstverständlich dürfen Sie bei Fragen auch direkt mit uns Kontakt aufnehmen. Gerne geben wir Ihnen Auskünfte über kommende Konzertprojekte oder über unsere verschiedenen Mitgliedschafts-Formen.

Wir freuen uns auf Sie!

Co-Präsidium KZU
Anja Froehlich, Zenon Cassimatis
mail@anja-froehlich.ch

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 22

Sind Sie am Kammerchor Zürcher Unterland interessiert?

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Chor und bitten Sie, für weitere Informationen untenstehenden Abschnitt zu verwenden und diesen vollständig ausgefüllt an folgende Adresse einzusenden:

Kammerchor Zürcher Unterland
Anja Froehlich, Rheinstrasse 6, 8193 Eglisau
mail@anja-froehlich.ch

- ❑ Bitte setzen Sie mich rechtzeitig von Ihren Konzerten in Kenntnis
- ❑ Ich möchte Aktivmitglied werden (Proben: Donnerstag 19.30 Uhr in Höri)
- ❑ Ich möchte Passivmitglied werden (Jahresbeitrag ab CHF 50.-)
- ❑ Ich möchte Konzertmitglied werden
  (Jahresbeitrag CHF 200.-, inkl. 2 Freikarten jährlich, 1. Platzkategorie nach freier Wahl)
- ❑ Ich möchte Gönner werden
  (Bei einem Jahresbeitrag ab CHF 250.- werden Sie mit Ihrem Einverständnis in den choreigenen Publikationen erwähnt)
- ❑ Ich bin daran interessiert, dem KZU durch grössere Zuwendungen im Rahmen des Sponsoring Perspektiven zu verschaffen (Sachsponsoring, Orchestersponsoring, jährliche Zuwendung, Legate)

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 23

Adventskonzert

Donnerstag, 12. Dezember 2019

Katholische Kirche Bülach
Beginn: 19.30 Uhr

Passionskonzert

Donnerstag, 26. März 2020

Kirche zu Predigern, Zürich
Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 29. März 2020

Katholische Kirche Bülach
Beginn: 17.00 Uhr

Kantatengottesdienst Bachfest Schaffhausen

Samstag, 23. Mai 2020

Bergkirche Neunkirch
Genaue Zeiten und Infos auf:
www.bachfest.ch

Johann Sebastian Bach
Erschallet, ihr Lieder BWV 172

Detaillierte Infos zu allen Konzerten finden Sie auf unserer Website:
www.kammerchor-zu.ch

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 24

Akademie für Alte Musik Berlin & RIAS Kammerchor René Jacobs
Gaechinger Cantorey Stuttgart Hans-Christoph Rademann
Freiburger Barockorchester & Vox Luminis Lionel Meunier
Deutsche Hofmusik Alexander Grychtolik
Jean Rondeau & Ensemble Nevermind
Alexander Melnikov
Luca Pianca & Margret Köll
Kammerchor Zürcher Unterland Philipp Klahm

Das komplette Programm auf www.bachfest.ch

SEEMATT
SEEMATT-SHOP

HERZLICH WILLKOMMEN IM SEEMATT-SHOP

Wir haben 365 Tage im Jahr für Sie geöffnet.

Neben unserer Tankstelle mit 2-Takt-Säule, an welcher Sie rund um die Uhr Ihr Fahrzeug betanken können, finden Sie bei uns im Shop:

- Täglich frische Backwaren, Sandwiches und Salate
- Sonstige Lebensmittel und Getränke
- Tageszeitungen und Zeitschriften

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
von 6.00 bis 22.00 Uhr

Sonn- und Feiertage
von 7.00 bis 22.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie in unserem Shop begrüssen zu dürfen!

A. Bürgi AG, Alte Winterthurerstr. 11 in 8180 Bülach, 044 860 12 48, shop@a-buergi.ch

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 25

Ein neues Bad?

Nicht ohne Offerte von Max Müller!

Ihr Professioneller Sanitär-Dienstleister seit über 140 Jahren

Max Müller

SANITÄR · SPENGLEREI

Neustadt 15
8201 Schaffhausen
052 625 42 07
www.max-mueller.ch

Akku Programm

Geräte zum anfassen in unserem Verkaufsladen

Vögeli + Berger AG
8442 Hettlingen voegeli-berger.ch

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 26

Ein herzliches Dankeschön folgenden Institutionen, Firmen und privaten Gönner für die freundliche Unterstützung:

Architektur zfp, Bülach
Baumgartner AG, Schreinerei Höri
Baumgartner Walter, Marthalen
Blumerie Jordi Floristik, Glattfelden
Fachstelle Kultur des Kantons Zürich
Dr. Karl Flöscher, Steinmaur
Flughafen Zürich
Eugen Hauser, Hinwil
Thomas Hauser, Neerach
Hörgeräte Hustig, Bülach
Armin Lüthi, Niederhasli
Margarita Bucher Stiftung, Niederweningen
Georg Michels, Bülach
Gottfried Keller Zentrum Glattfelden
Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen
Migros Kulturprozent
Max Müller, Schaffhausen
Pfister Druck AG, Bülach
Politische Gemeinde Bachenbülach
Monika Schaffner, Winterthur
Musik Meister, Schaffhausen
U. Schmid AG, Oberglatt
Schulpflege Höri
Schweizerische Mobiliar, Bülach
Seematt-Shop, Bülach
Spitzen Atelier, Glattfelden
Stadt Bülach
Stadt Zürich Kultur
stein4design.ch, Bülach
Stoffladen Letten, Kaiserstuhl
Vögeli und Berger AG, Hettlingen
Christoph Züllig, Höri
Zürcher Kantonalbank

Allen nicht aufgeführten Spendern ebenfalls ein grosses Merci!

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 27

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren für ihre wertvolle und grosszügige Unterstützung!

FLUGHAFEN ZÜRICH

Stadt Bülach

die Mobiliar
Generalagentur Bülach

Stadt Zürich
Kultur

Margarita-Bucher-Stiftung
NIEDERWENINGEN ZH

ProgrammheftBrahms2019_Layout 1 02.09.19 07:37 Seite 1

GKZ KULTURZENTRUM GOTTFRIED KELLER GLATTFELDEN

Chilenweg 3 / 8192 Glattfelden

Kafi Judith

Gottfried Keller's Rückzugsort

In unserem schmucken Dorf finden Sie lauschige Plätzchen, kulturelle Leckerbissen und ein familiär geführtes Kafi Judith im Kulturzentrum Glattfelden.

Jedes Kulturjahr wartet mit Theater, Comedy und Konzerten für Jung und Alt auf.
Unser aktuelles Programm finden Sie unter

www.kultur-glattfelden.ch

Im Kafi Judith kochen wir mit Liebe und regionalen Produkten. Hausgemachte Kuchen und Muffins erwarten Sie täglich im Kafi. Für Gruppen kochen wir gerne auf Vorbestellung Menu's aus unserer Karte.